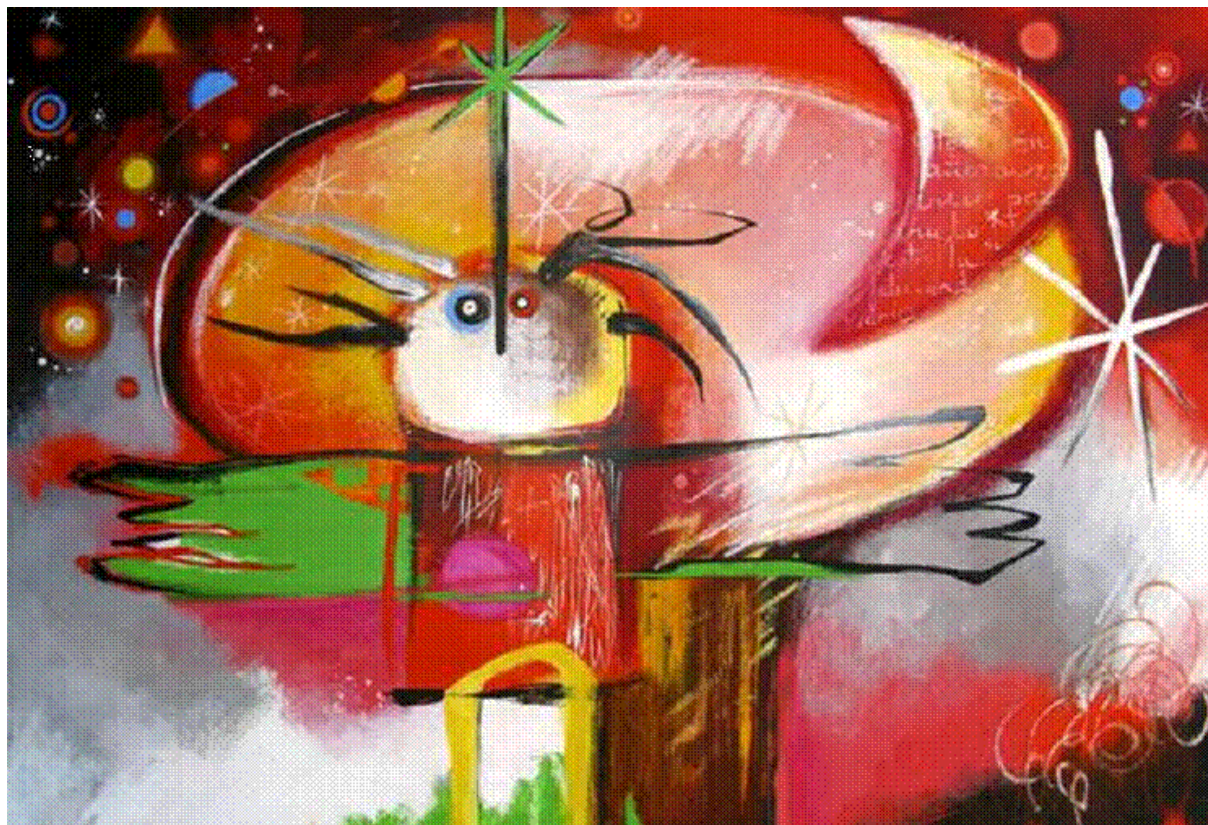




Trollkohnskoppel

Kinderhäuser und Wohnstätten



© Angeles Nieto - El Arbol 2009

Schmeedstraat 13
24392 Boren OT Kiesby
Tel.: 04641 / 98 611 10
Fax: 04641 / 98 611 28
E-Mail: info@trollkohnskoppel.de
Homepage: <http://www.trollkohnskoppel.de>

Ansprechpartner Rheinland:
Michael Rimkus

Tel.: 04641 / 986112250
Fax: 04641 / 98 611 28
E-Mail: m.rimkus@trollkohnskoppel.de



Du darfst sein, wie du bist um zu werden, der du bist, aber noch nicht sein kannst, und du darfst es werden auf deine Art und Weise und in deiner Zeit. (Anna Terruwe)

Die Trollkohnskoppel hat sich aus einer Familiengruppe mit innewohnender Leitung heraus entwickelt. Heute verfügt die Trollkohnskoppel über 85 Plätze im Bereich der vollstationären Jugendhilfe, die auf elf Gruppen verteilt und dezentral in der ländlichen Umgebung angesiedelt sind.

Gemäß unserem Leitbild;

„Kein Baum ist wie der Andere, darum auch nicht unsere Hilfen... viele Menschen, vielfältige Hilfen!“

hat sich dieser organische Prozess an den Bedürfnissen der Hilfen orientiert. Inzwischen ist ein breites Spektrum an Hilfen gewachsen.

Die individualisierten Hilfen, die wir in den verschiedenen Gruppen anbieten erfolgen nach: SGB VIII

§ 27 ff Hilfe zur Erziehung,

§ 34 Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform,

§ 35a Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche und

§ 41 Hilfe für junge Volljährige, Nachbetreuung.

Alle Hilfen werden bei Bedarf flankiert und ergänzt durch unsere übergreifende soziale Trainingsmaßnahme zur Schul- und Berufsvorbereitung, dem **Trollprojekt**, sowie unser Angebot im Bereich **Therapie im Alltag**.

Zusätzlich hat sich eine breit gefächerte Vernetzung mit logopädischen, ergotherapeutischen, psychologischen und psychiatrischen Praxen kontinuierlich entwickelt.

Die Trollkohnskoppel arbeitet nach den Grundsätzen der Traumapädagogik. Dies beinhaltet z.B.:

- eine enge **Bindungsarbeit** mit der Förderung von Bindungsfähigkeiten und der Entwicklung tragfähiger Beziehungen
- die Förderung der **Kernqualitäten** und Ressourcen der Kinder und Jugendlichen zum Zwecke der Selbstreflexion und Stärkung des Selbstwertgefühls
- **Biographiearbeit**, die den Kindern und Jugendlichen dabei hilft, ihre Wurzeln anzunehmen, Identität und Perspektiven zu entwickeln.
- Flankierende **therapeutische Unterstützung im Alltag**



Besondere Hilfen

Es gibt Lebenssituationen junger Menschen, welche einen besonderen Hilfebedarf begründen. Grundsätzlich gilt es zu unterscheiden zwischen gruppenspezifischen und gruppenübergreifenden besonderen Hilfen. Die individuelle Hilfe stellt unser gruppenübergreifendes Angebot dar. Diese ist eine einzelbetreuende Maßnahme, die auf einer traumapädagogischen Grundlage soziale Teilhabe ermöglicht.

Die gruppenspezifischen besonderen Hilfen haben sich entwickelt, um einem veränderten Hilfebedarf angemessen begegnen zu können.

- Die ambulante Betreuung **Flex** bietet die Möglichkeit mit Unterstützung in der eigenen Wohnung zu leben. Dieses Leistungsangebot richtet sich an ältere Jugendliche und Erwachsene mit Jugendhilfe- oder Eingliederungshilfeanspruch.



Hier sind wir! Die Normalen, Genormten, Angepassten.
Und wir! Die Besonderen, mit nichts und niemandem Vergleichbaren.
Und wir ALLE gemeinsam gehören hier dazu!

Ein weiterer Zweig der Trollkohnskoppel besteht aus derzeit einer Gruppe, welche ein Wohnangebot für Jugendliche, junge Erwachsene und Erwachsene mit geistigen und/oder seelischen Beeinträchtigungen bieten.

Der Eingliederungshilfebereich ist entstanden aus dem Bedürfnis einzelner langjähriger Bewohner/innen nach Lebensperspektive über die Volljährigkeit hinaus. Mittlerweile liegt ein Schwerpunkt vor allem in der Betreuung von Menschen an der Schnittstelle zwischen Jugendhilfe und Eingliederungshilfe. Daraus entwickelt sich im Regelfalle ein Lebensmittelpunkt innerhalb der Einrichtung.

Innerhalb des Eingliederungshilfebereichs bieten wir ein differenziertes, an den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner orientiertes Leistungsangebot, dies umfasst:

- Ein Wohnheim mit 16 Plätzen. Hier ist eine Aufnahme über die Jugendhilfe (SGB VIII) oder Eingliederungshilfe möglich.
- Ambulant Betreutes Wohnen (ABW)

Ziel der Betreuung ist die Unterstützung zu einem selbstbestimmten Leben mit höchstmöglicher Teilhabe im Wohnen, Arbeiten und der Freizeit. Überschaubare soziale Einheiten als Teil eines gewachsenen Wohnumfeldes ermöglichen den Kontakt zu den unmittelbaren Nachbarn. Die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen, kulturellen Angeboten und Vereinsaktivitäten fördern Interessen und den Kontakt in die Gesellschaft. Dem Wunsch nach Zugehörigkeit begegnen wir durch verschiedene Bindungsangebote. Nach Wunsch erhält jeder Bewohner/ jede Bewohnerin eine Bezugsbetreuung. Das Netzwerk der Wohneinrichtungen besteht aus Ärzten, Therapeuten, Behörden, Arbeitgebern, WfbMs etc.

Sollte eine Integration in externe Arbeitsangebote noch nicht oder nicht mehr möglich sein, so besteht die Möglichkeit eines tagesstrukturierenden Angebotes innerhalb des **Trollprojekts**.



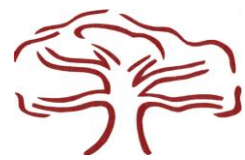
Individuelle Hilfen

Die Leistungen der Individuellen Hilfe sind ergänzende Hilfen zu den stationären Jugendhilfeleistungen der Einrichtung Trollkohnskoppel.

Ziele sind insbesondere:

- Förderung der Entwicklung junger Menschen durch Verbindung von Alltagserleben mit gezielten individuellen pädagogischen und therapeutischen Angeboten zur Veränderung von gleichzeitig auftretenden dysfunktionalen Verhaltensweisen in verschiedenen Lebensbereichen
- Förderung von Körperwahrnehmung und Körperfürsorge mit dem Ziel der Selbstregulation von traumatischen Erinnerungsebenen und traumatischem Stress
- Förderung und Begleitung der sozialen Teilhabe mit dem Ziel der sozialen Integration
- Förderung der Wahrnehmung von Selbstwirksamkeit mit dem Ziel der alters- und entwicklungsgemäßen Selbstständigkeit und Alltagsbewältigung
- Förderung das Geschehene in die eigene Lebensgeschichte einzuordnen (Biographiearbeit)
- Verhinderung eines erneuten Wechsels der Lebensumgebung trotz gravierender Probleme im sozialen Bereich der Heimerziehung (Systemsprenger)
- Das Angebot einer auf längere Zeit angelegten Lebensform und Vorbereitung auf die Verselbstständigung, wenn eine Rückführung in die eigene bzw. Vorbereitung auf die Erziehung in einer anderen Familie nicht möglich ist
- Beratung, Förderung und Begleitung bei der Entwicklung einer schulischen und beruflichen Perspektive entsprechend den individuellen Möglichkeiten
- Ziel ist die Integration von jungen Menschen mit psychischen Erkrankungen und/oder Folgestörungen, Traumatisierungen, starken Verhaltensauffälligkeiten, massiven Bindungsstörungen, Entwicklungen und/oder Behinderungen.
- Dies ist die Grundlage, um mit jungen Menschen mit psychotraumatologischen Belastungen gemeinsam einen Lebensweg bzw. -willen zu entwickeln.

In der Individuellen Hilfe liegt der Fokus auf einer zielführenden direkten Begleitung, deren Notwendigkeit sich aus den, oben genannten, besonderen Problemstellungen junger Menschen und deren Folgen im Alltag ergibt (z.B. Dissoziative Störungen, Impulsdurchbrüche, Angststörungen, Selbst- und Fremdgefährdung).



In der Trollkohnskoppel leben Kinder und Jugendliche, die:

- frühkindlich Bindungs- und Beziehungsstörungen erworben haben
- massiv traumatisiert sind oder zumindest traumatische Erfahrungen gemacht haben
- psychische Störungsbilder aufweisen oder
- in akuten Krisensituationen aufgenommen werden, die einen Bruch mit ihrem familiären oder bisherigen Lebensumfeld notwendig machen.

Traumatisierte Kinder treffen in jeder Umgebung auf Auslöser (Trigger) und (re-) inszenieren ihre Geschichten. Sie leiden unter nicht kontrollierbaren Erinnerungen und übertragen traumatische Bindungserfahrungen.

Um den Kindern die notwendigen, auch therapeutischen, Hilfen zukommen zu lassen, haben wir in den letzten Jahren ein enges Kooperationsnetz mit entsprechenden Ärzten und Therapeuten ausgebaut und haben viel in interne und externe Fort- und Weiterbildung in therapeutischer Richtung investiert.

Die Interventionen begleiten und durchwirken den pädagogischen Alltag und müssen dort von geschulten Mitarbeitern wahrgenommen, aufgegriffen und umgesetzt werden.

Die Form der aufsuchenden, den pädagogischen Prozess flankierenden, therapeutischen Intervention hilft den Kindern Vertrauen zu fassen und erhöht dadurch die Chance auf eine zeitnahe Stabilisierung und Wirksamkeit des Angebotes.

Mit diesem breiten Angebot von Erfahrungen, Therapieformen und -methoden können wir unsere Mitarbeiter fachlich schulen und beraten, individuell auf die Bedürfnislage unserer Kinder eingehen und so im engen Austausch das passende Hilfsangebot zusammen stellen und den pädagogischen Alltag sinnvoll unterstützen. Wichtig sind uns hierbei auch die gute Vernetzung mit den behandelnden Haus- und Fachärzten, sowie den externen Therapeuten und der enge Austausch der übergreifenden Angebote mit den „Alltagsteams“. Nur so können Erfolge und Krisen im Alltag in der Therapie aufgearbeitet und umgekehrt im Alltag unterstützt und aufgefangen werden.



Kernwert

Wenn wir tun, was wir schon immer getan haben, werden wir (nur) das erreichen, was wir schon immer erreicht haben.

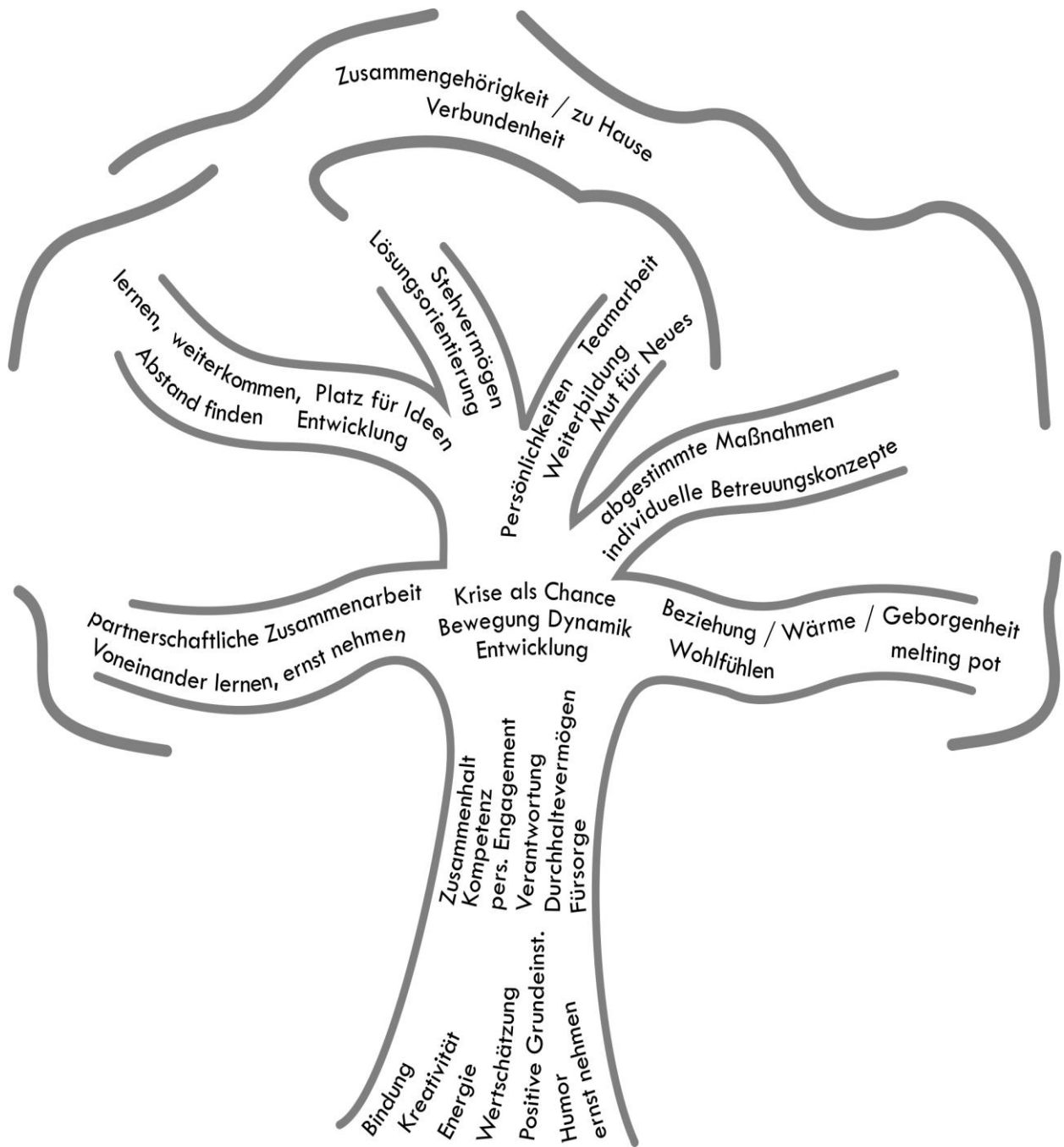
Die Einrichtung der stationären Kinder- Jugend- und Eingliederungshilfe Trollkohnskoppel, Kinderhäuser und Wohnstätten in Kiesby bietet mit dem Trollprojekt Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit besonderem Hilfebedarf eine zusätzliche individuelle Fördermaßnahme an. In einer gezielten pädagogischen Förderung im Rahmen einer sozialen Trainingsmaßnahme werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Tagesstruktur gebracht und auf schulische, berufliche und lebenspraktische Wege vorbereitet.

Darüber hinaus fühlt sich das Trollprojekt einem Ausbildungsauftrag in den Bereichen Sozialpädagogik und Schulpädagogik verpflichtet. Es stellt außerdem Praktikumsplätze zur Verfügung und sichert eine fachliche Anleitung in verschiedenen handwerklichen und praktischen Tätigkeiten durch entsprechend geschultes Personal zu, sofern dies für die Kinder/Jugendlichen/Erwachsene sinnvoll erscheint. Anleitendes Fachpersonal, teilweise mit Ausbildungsbefähigung, steht unter anderem für folgende Berufsbilder zur Verfügung:

- Tischler- und Maurerhandwerk
- Hauswirtschaft
- Malerhandwerk
- Gas- und Wasserinstallation
- Hausmeisterdienste und Gartenpflege.

Übergeordnetes Ziel der Maßnahme ist es, dass Kinder/Jugendliche/Erwachsene aktuelle Sozialisationsdefizite kompensieren können, bis eine Reintegration in die öffentliche Schule oder eine berufliche Perspektive anzugehen aus fachlicher Sicht Erfolg versprechend erscheint.

Die Rückführung ins öffentliche Schul- und Ausbildungssystem oder Vorbereitung auf eine berufliche Tätigkeit wird unter Nutzung aller professionellen Ressourcen in einem möglichst kurzen Zeitraum.



**Mehr Informationen:
www.trollkohnskoppel.de**